

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/artikel/1984738>

Veröffentlicht am: 27.01.2020 um 17:51 Uhr

Bürger können Fragen an die Politik stellen

Bad Essener Bürgerinitiative gegen neu B65 lädt ein

von Kerstin Balks



Bad Essen. Zu ihrer nunmehr fünften Mitgliederversammlung seit ihrer Gründung im Jahre 2016 lädt die Bürgerinitiative „Stoppt B 65 neu“ ein. Zu der öffentlichen Veranstaltung am Dienstag, 3. März, um 19 Uhr in Högers Hotel in Bad Essen werden u. a. auch

Landrätin Anna Kebschull und Landtagsabgeordnete Gerda Hövel erwartet.

Für die Ortsdurchfahrten von Preußisch Oldendorf und Bad-Essen Wehrendorf bräuchte eine Verlegung der B 65 zweifellos Entlastung. Gleichwohl findet die im Verkehrswegeplan ausgewiesene Trasse, die sogenannte Meldelinie, und deren vierspuriger Ausbau viele Kritiker, da sie in den Bad Essener Ortsteilen Harpenfeld und Lockhausen landwirtschaftliche Flächen zerschneide und eine wertvolle Kulturlandschaft zerstöre.

Besonders dramatisch ist nach Auffassung der Bürgerinitiative die Gefahr für wertvolle Tierbestände, die durch die Durchtrennung oder durch den totalen Verlust ihrer Lebensräume vernichtet würden. Allein elf Fledermausarten, wertvolle Amphibien und nach der Roten Liste gefährdete sowie viele streng geschützte Vogelarten sind betroffen, u. a. Rebhuhn, Schwarzstorch, Kuckuck, Pirol, Feldlerche, Kiebitz und Nachtigall", heißt es seitens der Bürgerinitiative "Stoppt B 65 neu", die sich kurz nach Bekanntwerden der Trassenpläne im Jahre 2016 formiert hat und die als weitere Argumente gegen die Schnellstraße deren zu erwartende negative Auswirkungen auf ein dort befindliches Trinkwassergewinnungsgebiete, mehrere Überschwemmungsgebiete, drei Landschaftsschutzgebiete und wertvolle einzelne Naturdenkmäler hinweist.

Mit etlichen Aktionen war die Bürgerinitiative auch im vergangenen Jahr aktiv und will es auch weiterhin bleiben. Bei der öffentlichen Mitgliederversammlung will sie ihre Pläne für das kommende Jahr, darunter eine für den Herbst geplante eine Baumpflanzaktion entlang der Meldelinie, vorstellen. Zu der Veranstaltung werden auch Vertreter aus Politik und Verwaltung erwartet. Zugesagt haben bereits Landrätin Anna Kebschull (Bündnis 90/Die Grünen), Timo Natemeyer (Bürgermeister Bad Essen, SPD), Gerda Hövel, Verkehrsausschuss MdL CDU), Marko Steiner (Bürgermeister Pr. Oldendorf, parteilos), Frank Pape (Stadtverband Preußisch Oldendorf, CDU), Tanja Strotmann (Bürgermeisterin Bohmte, parteilos) , Uwe Bühning, (Geschäftsführer des Wasserverbandes Wittlage).

Im Vorfeld bittet die Bürgerinitiative alle Interessenten, Fragen aus folgenden Bereichen an die Gäste zu zu Planungen zur B 65 neu im Bundesverkehrswegeplan 2030 und in Zukunft, zum zukünftigen Verkehrskonzept für den Landkreis OS, insbesondere zum Ausbau des öffentlichen Personen-Nahverkehrs, generell zur Notwendigkeit einer B 65 neu, sowie zu Umwelt, Natur und Wassergewinnung entlang der Trasse in Bad Essen und Bohmte.

Die Fragen werden gesammelt und gebündelt für die Diskussion während der Mitgliederversammlung. Sie können per E-Mail an fragen@stoppt-b65-neu.de oder per Briefpost an Bürgerinitiative Stoppt B 65 neu, Schloss Hünnefeld, 49152 Bad Essen, geschickt werden.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.